

Bremen, 7. Mai 2020

Offener Brief  
an den Präsidenten des Senats der Freien Hansestadt Bremen  
Herrn Dr. Andreas Bovenschulte

**Bitte keine blumigen Ankündigungen mehr, sondern endlich einen klaren Fahrplan zur Schulöffnung**

Sehr geehrter Herr Dr. Bovenschulte,

der ZentralElternBeirat Bremen (ZEB) hat keine Zweifel daran, dass Sie gegenwärtig eine sieben Tage Woche ohne jegliche Freizeit haben, und zollt Ihnen und Ihren Senatskollegen, sowie den dazugehörigen Stäben hierfür großen Respekt.

Ungeachtet dessen erlauben wir uns festzustellen, dass viele unserer Eltern aufgrund der Unsicherheit zur Frage, wie es weitergeht, frustriert und häufig verzweifelt sind. Von der gestrigen Abstimmung zwischen der Bundeskanzlerin und den Ministerpräsidenten der Bundesländer hatten sich die Eltern wesentlich mehr versprochen. Was aus Sicht der Bremer Eltern fehlt, ist ein klarer, transparenter und nachvollziehbarer Fahrplan, wie die Wiedereröffnung der Schulen aussehen soll.

Bereits in der Pressekonferenz von Frau Dr. Merkel, Herrn Söder und Herrn Tschentscher konnte man sehen, es ging um Gaststätten, die Bundesliga und Lockerungen von Kontaktauflagen, hier insbesondere auch die Zulassung von Besuchen in Alten- und Pflegeheimen, Bildung schien kaum eine Rolle zu spielen.

Der Vorstand:

Michael Skibbe (Vorstandssprecher) ▪ Dr. Martin Stoevesandt (Vorstandssprecher) ▪ Rebekka Pohl (Kassenwart)  
Halit Sahin (Fachvorstand Grundschule) ▪ Bruno Ehrlich (Fachvorstand Sonderpädagogik) ▪  
Sarah Terborg (Fachvorstand Klasse 5-10) ▪ Anne-Karin Schaffrath (Fachvorstand GyO) ▪  
Kristin Blank (Fachvorstand berufliche Schulen)

Der ZEB fordert jetzt ein klares, für alle Eltern Sicherheit bringendes Konzept dazu, wann ALLE Kinder wieder in Schule im Präsenzunterricht unterrichtet werden. Hier muss zwar der Gesundheitsschutz im Vordergrund stehen, dieser darf aber auch nicht als „Totschlagargument“ dafür verwendet werden, dass, während die Wirtschaft sukzessive wieder voll ins Laufen kommt, Schule nur in „Trippelschritten“ vorangeht. Uns geht es hier gar nicht vordergründig um die Wissensvermittlung, sondern um den Erhalt eines sozialen Gemeinschaftsgefüges, was vor allem bei den Schwächsten unserer Gesellschaft vollständig aus dem Ruder läuft, zu Lasten der Kinder und ihrer Eltern.

Aus Sicht des ZEB muss jetzt ein Plan vorgelegt werden, der bis nach Pfingsten (03.06.2020) den Besuch von Schule für alle Bremer Kinder, sei es auch in einem Schichtbetrieb und Halbgruppen sichert.

Wir fordern Sie daher eindringlich dazu auf, jetzt unmittelbar zu handeln und eine klare Priorität darauf zu legen, dass unsere Kinder den so immanent wichtigen Kontakt zu ihren Klassenkameraden und den Lehrkräften im Präsenzunterricht flächendeckend in den nächsten vier Wochen zurückerhalten.

Mit herzlichen Grüßen und besten Gesundheitswünschen verbleiben wir,

ZentralElternBeirat Bremen

**Ansprechpartner:**

Dr. Martin Stoevesandt: 0162-2338150

Michael Skibbe: 01525-2060016

---